

Informationen zum IVM-Zusatzmodul Zugriff Teilbestand

Stand: 22.01.2021

1. Grundsätzliche Vorbemerkungen

Es gibt zwei Möglichkeiten für den eingeschränkten Zugriff von Untervermittlern bzw. Betreuern auf den Datenbestand der IVM-Software:

- Bereitstellung eines Teilbestandes auf einem lokalen PC oder Notebook
- Direkter Zugriff des Untervermittlers oder Betreuers nur auf seinen Teilbestand im Zentralsystem

Bei der ersten Möglichkeit kommt das IVM-Zusatzmodul **Transfer Teilbestand** zum Einsatz. Der Untervermittler bzw. Betreuer arbeitet mit einer IVM-Filial- oder IVM-Notebooklizenz. In diesem Fall ist allerdings keine Bearbeitung des Bestandes mit Rücktransfer ins Zentralsystem möglich.

Bei der zweiten Variante mit dem IVM-Zusatzmodul **Zugriff Teilbestand** kann der Untervermittler bzw. Betreuer direkt im zentralen IVM-System arbeiten, aber nur auf seinem Teilbestand und auch nur mit eingeschränkten Benutzerrechten.

2. Zuordnung des Bestandes zu Untervermittlern und Mitarbeitern

Die Zuordnung eines Kunden zu einem Betreuer bzw. Untervermittler geschieht über die entsprechenden Datenfelder in den zentralen Kundenmasken VN1 bzw. VN2. Insgesamt können einem Kunden bis zu vier Betreuer (Mitarbeiter) und bis zu drei Untervermittler zugeordnet werden. Hierdurch hat man genügend flexible Möglichkeiten, um beispielsweise mit Hilfe einer dynamischen Anpassung Teile des Bestandes kurzfristig einem entsprechenden Mitarbeiter bzw. Untervermittler zuzuordnen und wieder zurückzunehmen.

In der zentralen Kundenübersicht kann man sich mit dem Layout [BETR] einen Überblick über die zugeordneten Untervermittler und Betreuer (Mitarbeiter) verschaffen.

Die Zuordnung zu einem Untervermittler kann für Verträge auch in der zentralen Vertragsmaske erfolgen, ansonsten über die Provisionsmaske. Der zweite und dritte Untervermittler in der Provisionsmaske werden derzeit bei der Zuordnung des Bestandes nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung von Terminen erfolgt immer über den Mitarbeiter. Bei der Zuordnung zu einem Untervermittler muss dafür Sorge getragen werden, dass es im IVM-System einen zum Untervermittler passenden Mitarbeiter mit der gleichen Nummer gibt. Die Termine dieses Mitarbeiters stehen dann automatisch im Zugriff.

3. Einrichtung eines Benutzers mit eingeschränktem Zugriff

In der Benutzerkontrolle der IVM-Konfiguration hinterlegt man einen Benutzer mit einer Benutzernummer, die identisch sein muss zur jeweiligen Vermittlernummer bzw. Mitarbeiternummer. Beim Berechtigungsschlüssel für die "Bestandsverwaltung" ermöglicht man mit "V" bzw. mit "B" dann den eingeschränkten Zugriff auf den Bestand des jeweiligen Vermittlers bzw. Betreuers (Mitarbeiters). Dieser Zugriff ist zunächst einmal ein reiner Lesezugriff. Ausgehend hiervon sind eingeschränkte Freigaben möglich, welche in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.

Statt der Beschränkung des Zugriffs auf einen Teilbestand kann man auch einen reinen Lesezugriff für den Gesamtbestand ermöglichen. Hierzu gibt man bei dem genannten Berechtigungsschlüssel für die Bestandsverwaltung stattdessen ein "L" ein.

Grundsätzlich ist beim eingeschränkten Zugriff nur die Bestandsverwaltung freigeschaltet, alle anderen Module wie Auswertungen, Statistiken, Inkasso, etc. sind in der Regel gesperrt. Entsprechend werden auch die entsprechenden Angaben zu diesen Modulen bei der Festlegung der Berechtigungen eines eingeschränkten Benutzers ignoriert.

3.1. Eingeschränkte Freigaben zur Bearbeitung von Kunden/Interessenten und Verträgen

Ausgehend von einem reinen Lesezugriff sind eingeschränkte Freigaben möglich. Hierbei gilt der Grundsatz: Alle Veränderungen müssen nachvollziehbar sein, dh. der alte Datenstand wird vorher zwangsweise historisiert.

In dem Datenfeld „Eingeschränkte Freigaben“ in der Benutzerkontrolle können folgende Optionen durch Eingabe der nachfolgenden Kürzel aktiviert werden:

Eingeschränkte Freigaben für Kunden-/Interessentendaten

- VN1** - Berechtigung zur Neuerfassung von Kunden, keine Änderung bei vorhandenen Kunden
- VN2** - wie VN1, aber es können bei vorhandenen Kunden zusätzliche weitere Adressen und Ansprechpartner erfasst werden.
- VN5** - wie VN2, aber der Vermittler/Betreuer kann alle seine vorhandenen Kunden beliebig bearbeiten, mit vorheriger Zwangshistorie. Die vorhandenen weiteren Adressen und Ansprechpartner können nicht verändert werden (da keine Historie möglich). Es können aber wie bei VN2 zusätzliche weitere Adressen und Ansprechpartner erfasst werden.
- VN6** - wie VN5, aber der Vermittler/Betreuer kann auch alle vorhandenen weiteren Adressen und Ansprechpartner des Kunden bearbeiten (ohne Historie!).

Eingeschränkte Freigaben für Vertragsdaten

- VS1** - Berechtigung zur Neuerfassung von Verträgen, keine Änderung bei vorhandenen Verträgen.
- VS2** - wie VS1, aber es steht bei vorhandenen Verträgen die Angebotsverwaltung zur Verfügung, dh. es können Vertragsänderungen in Form von Angeboten erfasst und bearbeitet werden.
- VS9** - wie VS2, aber der Vermittler/Betreuer kann alle seine vorhandenen Verträge beliebig bearbeiten, mit vorheriger Zwangshistorie.

In allen Fällen gilt: Das Löschen von Kunden/Interessenten oder Verträgen ist nicht möglich. Bei Kundenhistorien und Vertragshistorien sind kein Ändern und kein Löschen möglich.

Im Rahmen der Freigaben **VN1** und **VN2** befinden sich neu erfasste Kunden bzw. Interessenten zunächst in einem Neuerfassungs-Modus (Kennung „NEU“) und müssen im Bestand freigeschaltet werden. Analoges gilt für neu erfasste Verträge im Rahmen der Freigaben **VS1** und **VS2**. Die Freischaltung erfolgt durch Anwender mit „normaler Berechtigung“ mit einer entsprechenden Funktion in der Kunden- bzw. Vertragsmaske (siehe jeweils im Menü Extras).

Zu jedem Vertrag existiert parallel zur Historienverwaltung (vergangenheitsbezogen) eine Angebotsverwaltung (zukunftsbezogen). In der Angebotsverwaltung vorbereitete Vertragsänderungen (**VS2**) können ebenfalls durch Benutzer mit „normaler Berechtigung“ in die aktuelle Vertragsmaske übertragen und damit aktiviert werden (Taste <F5> in der Übersicht der Angebote zu einem Vertrag).

Bei der freien Änderung von Kunden (ab **VN5**) bzw. Verträgen (**VS9**) ist die vorherige Erzeugung einer Kunden- bzw. Vertragshistorie obligatorisch. Alle Arten von Historien können beim eingeschränkten Zugriff eingesehen, aber grundsätzlich nicht verändert oder gelöscht werden.

Spezielle Zusatzberechtigungen für Kunden und Interessenten

- VNG** - Freischaltung der **Gesamtübersicht** aller Kunden und aller Interessenten
- ING** - Freischaltung der **Gesamtübersicht** aller Interessenten inkl. der Möglichkeit, einzelne Interessenten in den **eigenen Teilbestand** zu übernehmen (Extras/F7).
In einem Interessenten erfolgt die Eintragung als Betreuer 4.
- INGB** - Freischaltung aller Interessenten zum **Aufruf** und zur möglichen **Bearbeitung**
Für die Bearbeitung sind jedoch weitere Freischaltungen (**VN?**) notwendig.
- VNX** - **Sperren** des Zugriffs auf alle Kunden und der zugehörigen Vorgänge wie Verträge etc.,
dh. nur der Zugriff auf die Interessenten bleibt möglich.
Mit der Bestandsabfrage gelangt man automatisch in die Übersicht der Interessenten.

Mit dem Button **[T/G]** in der Statuszeile der Kunden- bzw. Interessentenübersicht kann man zwischen dem **Teilbestand** und dem **Gesamtbestand** wechseln.

Standardmäßig hat man nur den **eigenen Kunden- bzw. Interessentenbestand** im Zugriff. Mit der Freischaltung der jeweiligen Gesamtübersicht kann man trotzdem alle Kunden bzw. Interessenten **sichtbar** machen. Kunden, die nicht dem eigenen Teilbestand zugeordnet sind, kann man allerdings nicht aufrufen, um weitere Daten wie zugehörige Verträge, Schäden etc. anzuzeigen. Man hat aber so die Möglichkeit zu prüfen, ob sich ein neuer Kunde schon **im Bestand befindet** und dadurch Bestandsschutz genießt.

Bei den Interessenten ist auch eine **komplette Freigabe** zum Aufrufen und auch zum Ändern möglich.

3.2. Eingeschränkte Freigabe zur Erfassung von Schäden

Es besteht die Möglichkeit, eine eingeschränkte Berechtigung zur Erfassung und Bearbeitung von Schäden festzulegen und zwar mit folgenden Kürzeln:

- SA1** - Berechtigung zur Neuerfassung und Bearbeitung von Schäden, solange sie sich im Neuerfassungs-Modus befinden (Kennung „**NEU**“). Die Erfassung von Forderungen und Zahlungen zum Schaden bzw. dessen Erledigung sind nicht möglich.
- SA2** - Wie SA1, aber es ist die Bearbeitung aller zugeordneten Schäden möglich, solange zu Ihnen noch keine Zahlungen erfasst sind. Die Erfassung von Zahlungen zum Schaden bzw. dessen Erledigung ist wie bei SA1 ebenfalls nicht möglich. Die Erfassung und Bearbeitung von Forderungen dagegen ist möglich.
- SA5** - Wie SA2, aber es ist die Bearbeitung aller zugeordneten Schäden möglich, auch wenn bereits Zahlungen erfolgt sind. Zudem können auch externe Schadenzahlungen erfasst sowie Schäden ohne Zahlung erledigt werden. Interne Schadenzahlungen (über ein FiBu-Konto) bleiben gesperrt, ebenso VR-Verteilungspläne etc.

Im Rahmen der Freigaben **SA1** und **SA2** neu erfasste Schäden befinden sich zunächst in einem Neuerfassungs-Modus (Kennung „**NEU**“) und müssen im Bestand freigeschaltet werden. Die Freischaltung erfolgt durch Anwender mit „normaler Berechtigung“ über eine entsprechende Funktion (siehe im Menü Extras). Die Freischaltung ist zwingend erforderlich vor der Erfassung von Zahlungen zum Schaden.

3.3. Eingeschränkte Freigaben zur Bearbeitung von Terminen

Zunächst einmal ist beim eingeschränkten Zugriff kein Zugriff auf die Gesamt-Terminübersicht möglich, sondern stattdessen nur ein Lesezugriff auf die kontextbezogenen Termine zu einem Kunden, Vertrag, Schaden etc.

Mit den nachfolgenden Kürzeln sind folgende erweiterte Berechtigungen möglich:

- TE0** - Berechtigung zum Lesezugriff auch auf die Gesamt-Terminübersicht (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandsabfragemaske). Es werden nur Termine angezeigt, die mit dem Teilbestand oder dem Benutzer verknüpft sind. Bei einem Untervermittler wird von einem Mitarbeiter mit gleicher Nummer wie der des Untervermittlers ausgegangen.
- TE1** - Zusätzlich zur TE0-Berechtigung ist die Neuerfassung von Terminen, aber keine Änderung von vorhandenen Terminen erlaubt. Vorhandene Termine sind solche, die nicht am gleichen Tag angelegt wurden.
- TE2** - Zusätzlich zur TE1-Berechtigung ist die Bearbeitung auch von vorhandenen Terminen erlaubt, allerdings nur solchen, welche dem aktuellen Mitarbeiter bzw. Benutzer zugeordnet sind.
- TE3** - Zusätzlich zur TE2-Berechtigung ist auch die Bearbeitung von solchen Terminen erlaubt, wenn die zugehörigen Kunden dem aktuellen Mitarbeiter bzw. Benutzer zugeordnet sind.

Grundsätzlich können beim eingeschränkten Zugriff Termine nicht gelöscht, sondern nur als erledigt in Historie gestellt werden.

3.4. Eingeschränkte Freigaben zur Bearbeitung von Geschäftsvorfällen

Standardmäßig ist beim eingeschränkten Zugriff kein Zugriff auf die Gesamtübersichten von Geschäftsvorfällen und GV-Tätigkeiten möglich, sondern stattdessen nur auf die Geschäftsvorfälle zu einem Kunden, Vertrag, Schaden etc. (reiner Lesezugriff).

Mit den nachfolgenden Kürzeln sind folgende erweiterte Berechtigungen möglich:

- GV0** - Berechtigung zum Lesezugriff auch auf die Gesamtübersichten von Geschäftsvorfällen und GV-Tätigkeiten. Es werden nur Geschäftsvorfälle angezeigt, die mit dem Teilbestand oder dem Benutzer verknüpft sind. Bei einem Untervermittler wird von einem Mitarbeiter mit gleicher Nummer wie der des Untervermittlers ausgegangen.
- GV1** - Zusätzlich zur GV0-Berechtigung ist die Neuerfassung von Geschäftsvorfällen, aber keine Änderung von vorhandenen Geschäftsvorfällen erlaubt. Vorhandene Geschäftsvorfälle sind solche, die nicht am gleichen Tag angelegt wurden.
- GV2** - Zusätzlich zur GV1-Berechtigung ist die Bearbeitung von vorhandenen Geschäftsvorfällen erlaubt, allerdings nur solchen, welche dem aktuellen Mitarbeiter bzw. Benutzer zugeordnet sind.
- GV3** - Zusätzlich zur GV2-Berechtigung ist auch die Bearbeitung von solchen Geschäftsvorfällen erlaubt, wenn die zugehörigen Kunden dem aktuellen Mitarbeiter bzw. Benutzer zugeordnet sind.

Grundsätzlich können beim eingeschränkten Zugriff Geschäftsvorfälle nicht gelöscht, sondern nur erledigt werden. Sofern die Änderung von Geschäftsvorfällen zugelassen ist, können einzelne Tätigkeiten aber gelöscht werden.

Hinweis:

Mit der Freigabe von weiteren Berechtigungen für Geschäftsvorfälle ist automatisch auch die Freigabe der entsprechenden Berechtigung für Termine (mit der gleichen Stufe) verknüpft, dh. mit „GV2“ zum Beispiel ist automatisch auch die Berechtigung „TE2“ eingeschlossen.

3.5. Eingeschränkte Freigaben zur Archivierung und Korrespondenzverwaltung

Vorhandene Korrespondenzablagen sind in der IVM-Software nach der Archivierung nicht mehr veränderbar. Lediglich die zugehörigen Metadaten wie zum Beispiel das Ablagedatum, die Infozeile oder der Ablage name können je nach Berechtigung noch verändert werden. Beim eingeschränkten Zugriff sieht das wie folgt aus:

- KO0** - Berechtigung zum reinen Lesezugriff auch auf die Gesamt-Korrespondenzübersicht (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandsabfragemaske). Hierbei werden allerdings nur die Korrespondenzablagen des aktuellen Mitarbeiters bzw. Benutzers eingeblendet. Ein Zugriff auf die Gesamtheit aller Korrespondenzablagen ist nicht möglich.
- KO1** - Berechtigung zum Ablegen/Speichern von neuen Korrespondenzen. Bei vorhandenen Korrespondenzen ist keine Änderung der zugehörigen Metadaten mehr möglich. (Vorhandene Korrespondenzen sind solche, welche nicht am gleichen Tag archiviert wurden.)
- KO2** - Wie KO1, aber zusätzlich Bearbeitung/Ändern der zugehörigen Metadaten von vorhandenen Korrespondenzen, allerdings nur solchen, welche noch nicht freigegeben sowie welche dem angemeldeten Betreuer bzw. Benutzer zugeordnet sind.

Grundsätzlich können beim eingeschränkten Zugriff Korrespondenzablagen nicht gelöscht werden.

3.6. Weitere Zugriffsberechtigungen (Lese- und Schreibzugriff)

Grundsätzlich bestehen beim eingeschränkten Zugriff keine Zugriffsberechtigungen auf die Gesamtübersicht der Versicherer (VR), der Untervermittler (VM), der weiteren Adressen (WA) sowie der Mitarbeiter (MA). Um dies trotzdem zu ermöglichen, stehen mit den nachfolgenden Kürzeln entsprechende Freigaben zur Verfügung:

- VR0** - Berechtigung zum Lesezugriff auf die Gesamtübersicht der Versicherer (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandsabfragemaske).
- VR1** - Zusätzlich zur VR0-Berechtigung die Berechtigung zur Neuerfassung und Änderung der VR-Ansprechpartner (ASP).
- VM0** - Berechtigung zum Lesezugriff auf die Gesamtübersicht der Untervermittler (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandabfragemaske).
- WA0** - Berechtigung zum Lesezugriff auf die Gesamtübersicht der weiteren Adressen (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandabfragemaske).
- MA0** - Berechtigung zum Lesezugriff auf die Gesamtübersicht der Mitarbeiter (aufrufbar aus dem Zentralmenü oder der Bestandabfragemaske).

Desweiteren haben Benutzer mit eingeschränktem Zugriff standardmäßig keinen Zugriff auf irgendwelche Provisionsdaten. Jedoch ist auch hier optional eine Freigabe möglich:

- PR0** - Mit diesem Kürzel kann Benutzern mit eingeschränktem Zugriff der Lesezugriff auf Provisionsdaten gewährt werden. Dies betrifft die bei Versicherern und Untervermittlern hinterlegten Provisionsvereinbarungen sowie die vertragsbezogenen Provisionsmasken.